

8003 Zahnstangen-Einfahrt System Abt

Inhalt

- | | | | |
|-------------------------|-----------------------------|----------------------|------------------------|
| 1. 1 Zahnstange | 2. 2 Entgleisungswinkel | 3. 2 Winkeleisen | 4. 6 Winkeleisen, kurz |
| 5. 20 Befestigungsnägel | 6. 1 Gelenkbügel (Ns-Draht) | 7. Stahldraht 0,5 mm | 8. 3 Unterlegscheiben |

Zum Vorbild

Die ca. 3,40 m lange Zahnstangeneinfahrt System Abt besteht ebenso wie die normale Zahnstange aus 2 nebeneinander liegenden Zahnstangenlamellen. Die ersten 12 Zähne der beiden Lamellen weisen jedoch eine andere Teilung und einen niedrigeren Zahnform auf. Bei der Einfahrt stellen sich so die Zähne des Triebrades und der Zahnstange übereinander, dadurch wird die auf harten Federn gelagerte Einfahrt niedergedrückt, bis –ausgelöst durch die bewußt falsche Teilung- Triebbad und Zahnstange ineinander greifen. Durch die niedergedrückte Einfahrt wird ein Entgleisen verhindert. Zusätzlich wirken die beiden Entgleisungswinkel dieser Gefahr entgegen. Die Zahnstangeneinfahrt ruht auf drei Federn, die massiv eingebettet sind und zusätzlich durch Winkeleisen an den Schwellen verschraubt sind. Die Einfahrt selbst ist ebenfalls an Winkeleisen befestigt. Da diese Systeme äußerst empfindlich sind, beträgt die Einfahrtgeschwindigkeit höchstens 10 km/h. Außerdem sollen die Einfahrten nur auf Geraden eingebaut werden.

Bauanleitung

Das Modell der Zahnstange entspricht genau dem verkleinerten Original der FO und BVZ u.a. und ist in erster Linie für den Einbau in das Bemo-Gleissystem HOm vorgesehen. Die Zahnstange ist so bemessen, daß auch andere Systeme, bzw. Selbstbaugleise damit ausgerüstet werden können. Für den Einbau in Bemo-Gleise sind bei den hohen Schienenprofilen von 2,0 mm die beigelegten Unterlegscheiben auf die Steckfüße zu schieben. Bei Verwendung von 1,8 mm Profilen auf Bemo-Schwellen sind die Unterlegscheiben wegzulassen. Das Gleiche gilt auch für den Einbau in andere Gleissysteme mit Schienenhöhe 1,8 mm. Die Montage ist denkbar einfach. Die Zahnstange selbst befestigen Sie genauso wie die normale Zahnstange 8002 (siehe dortige Beschreibung). Legen Sie die Einfahrtzahnstange jedoch vorerst nur in die richtige, gewünschte Position, ohne mit einem Kleber zu fixieren. Als nächstes –vergleichen Sie mit der untenstehenden Zeichnung- werden die Winkeleisen befestigt. Jedes Winkeleisen weist drei Bohrungen auf. Die Winkeleisen sind in die richtige Position neben die Zahnstange zu bringen. Zu achten ist auf einen Luftspalt von ca. 1/10 mm zur Zahnstange. Durch die 3 Bohrungen stecken Sie je ein Stück des Stahldrahtes; genau ausrichten. Stahldraht vorsichtig in die Grundplatte drücken. Wenn beide Winkeleisen auf diese Weise befestigt sind, prüfen, daß die Zahnstange gut beweglich ist und nach dem Niederdrücken wieder aufedert. Dann mit einem Schnellkleber die Winkeleisen an den Enden des Stahldrahtes festkleben. Die Enden des Stahldrahtes sollen höchstens 5/10 mm über die Oberkante des Winkeleisens hinausragen und die Verschraubung der Federn imitieren. Direkt daneben –vergleichen Sie mit der Zeichnung- werden die sechs kurzen Winkel befestigt. Entweder bohren Sie die Schwellen mit 0,5 mm vor oder Sie stechen mit einer heißen Stecknadel die erforderlichen Löcher in die Schwellen. Jeder Winkel wird mit 2 Stahldrähten befestigt. Die Entgleisungswinkel an die richtige Position, d.h. direkt an die Schwellennägel, anlegen. Jeder Winkel weist 10 Bohrungen auf. Benutzen Sie das erste und letzte Loch als Bohrschablone und bohren (bzw. mit einer heißen Nadel stechen) Sie mit 0,7 – 1,0 mm (je nach vorrätigem Bohrer wahlweise) nur diese beiden Löcher. Je einen Nagel vorne und hinten einschlagen. Anschließend die übrigen 8 Löcher bohren und die Befestigungsnägel einschlagen. Wenn alles richtig montiert ist, entnehmen Sie die Zahnstange wieder. Imitieren Sie mit dem beigelegten Draht das Gelenk, das die im Original getrennte Zahnstangeneinfahrt mit der festen Zahnstange verbindet, in dem Sie beidseitig in die entsprechenden Bohrungen je einen Draht einkleben. Jetzt Zahnstange endgültig in das Gleis legen und mit einem Sofortkleber fixieren. Benutzen Sie bitte nur einen Sofortkleber und keinen Kunststoffkleber, da erstens der Spezialkunststoff der Zahnstange ohnehin nicht mit einem handelsüblichen Kunststoffkleber geklebt werden und zweitens der Sofortkleber wieder auseinandergebrochen werden kann, ohne daß die Zahnstange Schaden nimmt, falls Sie die Zahnstange mal wieder entfernen wollen. Anschließend sind die angebrachten Teile mit schwarzer Farbe zu streichen. Auch die umliegenden Schwellen sind mit einzufärben, um die Öl- und Fettsuren darzustellen.

Weitere Artikel zum Zahnstangensystem Abt

- | | | |
|---|------------------------------------|--------------------------|
| Art. 8001 Einbauschablone | Art. 8003 Zahnstange Abt, Einfahrt | Art. 8002 Zahnstange Abt |
| Art. 8004 Unterlegscheiben | Art. 8005 Verbindungsschuhe | |
| Art. 8002/5 Zahnstange Abt (5erPackung) | | |

